



N I E D E R S C H R I F T
über die Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, den 17. April 2007 im
Dorfgemeinschaftshaus Kirchbrombach

Beginn der Sitzung : 20.00 Uhr
Ende der Sitzung : 20.35 Uhr

Es sind anwesend:

von der SPD-Fraktion :

Willy Hawelky
(Vors. der Gemeindevertretung)
Klaus-Dieter Dascher
Petra Drexelius
Ulrich Lohnes
Klaus Seigies
Georg Trinkaus
Philipp Weiß

vom Gemeindevorstand :

Willi Kredel (Bürgermeister)

Schriftführung:

Willi Schnellbacher

von der CDU-Fraktion :

Peter Beck
Ulrike Fill
Werner Krämer
Stefan Kurz
Sandra Löw
Maria Tenhaef
Elke Wildt

von der Grüne-Fraktion :

Leonhard Emig

von der FDP:

von der Verwaltung:

Roland Knahl
Andreas Mayrhofer

Entschuldigt waren die Gemeindevertreter

Dieter Villhard, Hary Wölfelschneider
Caroline Clormann, Helmut Müller

Entschuldigt vom Gemeindevorstand

Alfred Heist, Rolf Karg, Gösta Müller
Ernst Eidenmüller, Horst Kaffenberger

TAGESORDNUNG :

1. Beschlussfassung über die Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung
2. Beschlussfassung über eine Dienstanweisung für die Vergabe öffentlicher Aufträge
3. Beschlussfassung über die geprüfte Jahresrechnung 2004 und Entlastung des Gemeindevorstandes gem. § 114 HGO
4. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
5. Verschiedenes

Zu Beginn der Sitzung stellt der Gemeindevertretervorsteher Willy Hawelky fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu TOP 1. Beschlussfassung über die Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung

Aufgrund umfangreicher Arbeiten bei der Umstellung der Haushaltswirtschaft auf Doppik haben sich die beteiligten Kommunen darauf verständigt, die Einführung um ein Jahr auf den 01.01.2009 zu verschieben.

Dies erfordert folgende Änderung des § 3 der Hauptsatzung:

„Auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde finden ab dem Jahr 2009 gemäß § 92 Abs. 3 HGO die Grundsätze der doppelten Buchführung Anwendung. Im Übrigen gelten die §§ 114 a bis 114 u HGO.“

Der Haupt- und Finanzausschuss hat lt. GV Dascher in seiner Sitzung am 10.4.07 der Gemeindevertretung empfohlen der Satzungsänderung zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin einstimmig die Satzungsänderung.

Zu TOP 2. Beschlussfassung über eine Dienstanweisung für die Vergabe öffentlicher Aufträge

Nach VOB und VOL sind Aufträge von Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen bis zu einer gewissen Auftragssumme von der Gemeinde grundsätzlich öffentlich auszuschreiben, sofern keine Sonderregelungen getroffen sind. Diese Sonderregelungen, z.B. beschränkte Ausschreibung oder freihändige Vergabe, können in einer Dienstanweisung geregelt werden.

In seiner Sitzung am 10.4.07 hat, so GV Dascher, der Haupt und Finanzausschuss der Gemeindevertretung empfohlen die Dienstanweisung für die Vergabe öffentlicher Aufträge in der vorliegenden Form zu beschließen.

GV Lohnes will wissen, wer diese Dienstanweisung ausgearbeitet hat. Er befürchtet rechtliche Ungereimtheiten und dementsprechend mögliche Klagen gegen die Gemeinde.

Bgm. Kredel teilt hierzu mit, dass die vorliegende Dienstanweisung (DA) vom Rechnungsprüfungsamt ausgearbeitet und einer juristischen Prüfung unterzogen wurde. Weiterhin ist die DA vom Hess. Städte- und Gemeindebund auf deren Rechtmäßigkeit geprüft worden. Einige Kommunen vergeben schon seit einiger Zeit Aufträge nach dieser DA. Schadenersatzklagen sind nicht bekannt.

Die DA ist durch die Gemeindevertretung jederzeit änderbar. Auch sind öffentliche Ausschreibungen weiterhin möglich.

GV Tenhaef begrüßt die DA und hätte sich gewünscht dass diese Vorgehensweise schon früher möglich gewesen wäre.

Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung bei einer Enthaltung, die Dienstanweisung für die Vergabe öffentlicher Aufträge in der vorliegenden Form.

Zu TOP 3. Beschlussfassung über die geprüfte Jahresrechnung 2004 und Entlastung des Gemeindevorstandes gem. § 114 HGO

Die Jahresrechnung für das Hj. 2004 wurde vom Rechnungsprüfungsamt des Odenwaldkreises geprüft. Im Schlussbericht, der allen Gemeindevertretern in Kopie vorliegt, bestätigen die Prüfer, dass der Ablauf der Haushaltswirtschaft auf der Grundlage des von der Gemeindevertretung beschlossenen Haushalts- und Nachtragshaushaltsplanes ordnungsgemäß in der Jahresrechnung nachgewiesen ist. Wie GV Dascher hierzu berichtet, hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 10.4.07 empfohlen, die Jahresrechnung zu beschließen und dem Gemeindevorstand Entlastung zu erteilen.

Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin einstimmig die geprüfte Jahresrechnung 2004 und erteilt dem Gemeindevorstand Entlastung.

Zu TOP 4. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

1. Trinkwassergewinnung Langenbrombach

Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bensheim hat mitgeteilt, dass die Sanierung der B 47 im Frühjahr 2008 vorgenommen werden soll. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die dortigen Quellen für die Trinkwasserversorgung aufgegeben werden und der neue Brunnen im Betrieb sein. Die Planungen für die Inbetriebnahme des Brunnens und Einspeisung in das Versorgungsnetz sind im vollen Gange.

2. Straßenbaumaßnahmen

Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bensheim hat mitgeteilt, dass für die beantragte Maßnahme „Ausbau von Teilabschnitten der Johann-Adam-Groh-Straße, Wilhelm-Adrian-Straße und Müllerweg“ keine Zuwendung aus dem Förderprogramm des Gemeindefinanzierungsgesetzes gewährt wird.

3. Schulwegsicherung Dammweg

Am 19. April findet ein Ortstermin mit Straßenverkehrsbehörde und Polizei wegen einer möglichen Querungshilfe im Kreuzungsbereich Reichelsheimer Straße / Obere Höfe / Dammweg statt. Die Schulkinder müssen dort die viel befahrene L 3414 überqueren, um zur Schulbushaltestelle in der Oberdörfer Straße zu gelangen. Die Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle im Dammweg ist verkehrstechnisch nicht möglich.

Zu TOP 5. Verschiedenes

1. Bürgermeister Willi Kredel teilt mit, dass die in der Sporthalle eingesetzte Fußbodenreinigungsmaschine defekt ist. Erst im vergangenen Jahr wurde sie für 1.200 Euro instand gesetzt. Es wurde geprüft, ob eine erneute Reparatur sinnvoll ist oder eine neue Maschine (Kosten ca. 8.000 Euro) angeschafft wird.

Die Reparatur kostet ca. 400,- €. Weiterhin sind Verschleißteile wie Bürste usw. auszutauschen. Die Kosten für eine wöchentliche Reinigung durch eine Fachfirma würden 450,-€/Monat betragen. Die Reinigung nach einer Großveranstaltung kostet 70,-€. Nach Vorlage weiterer Informationen wird eine Entscheidung getroffen.

2. GV Tenhaef berichtet aus der letzten Sozialausschusssitzung. Dort wurde ein Rauchverbot in gemeindlichen Gebäuden erörtert. Nach kontroverser Diskussion wurde angeregt Schilder mit der Aufschrift –Rauchen unerwünscht- aufzuhängen. Innerhalb der Gemeindevertretung wird dieses Thema ebenfalls kontrovers diskutiert. Weil eine wirksame Kontrolle kaum möglich ist, soll mit dem Aufhängen von Schildern –Rauchen verboten- zumindest das Rauchen in gemeindlichen Räumen verringert werden. Hier hofft man auch auf das Verständnis der Raucher.

Weiterhin berichtet GV Tenhaef über Beratungen bzgl. der Anhebung der Gebühren für die Nachmittagsbetreuung von Kindergartenkindern im evang. Kindergarten. Der Gemeindevorstand hatte sich gegen eine Gebührenerhebung ausgesprochen.

3. Gemeindevertretervorsteher Hawelky weist auf die Bürgerversammlung am 24.4.07 hin.

H A W E L K Y
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Schnellbacher
Schriftführer